VenoTrain® angioflow
DER KOMPRESSIONS-SPEZIALIST TROTZ pAVK[1]

WEITERBILDUNG?
Wissen rund um pAVK und den VenoTrain angioflow jetzt auch als E-Learning unter:
bfzr.de/angioflow-elearning

Der VenoTrain angioflow ist ein medizinischer Kompressionsstrumpf, der aufgrund seiner Produkteigenschaften trotz leichter bis mittelschwerer peripherer arterieller Verschlusskrankheit (pAVK) (ABI < 0,9 und > 0,5) sicher[1] zur Kompressionstherapie eingesetzt werden kann.
Das speziell entwickelte kurzzugelastische Konturgestrick sorgt trotz eines niedrigen Ruhedrucks für einen hohen Arbeitsdruck. Die Tiefenwirkung des VenoTrain angioflow unterstützt die venöse Pumpfunktion, lindert die Symptome einer Venenerkrankung und wirkt somit positiv auf die Lebensqualität.

FARBE

CARAMEL

SPECIAL

BESONDERHEITEN

- individuelle und passgenaue Versorgung durch speziell entwickeltes Konturstrickverfahren
- hoher Arbeitsdruck in Bewegung und niedriger Ruhedruck in Ccl 1 durch kurzzugelastisches Gestrick
- kompressionsarmer Komfortfuß vermeidet Druckstellen durch verstärkten Fußrücken, gepolsterte Fußsohle und obenliegender Naht über dem Zehenbereich
- erleichtertes An- und Ablegen durch großzügig ausgearbeitete Easy-Ferse
- Vermeidung von Einschnürungen und sicherer Halt durch extrabreites Haftband
- hautfreundliches Mikrofasermaterial

DETAILS

GRÖSSENSYSTEMATIK Maß
KOMPRESSIONSKLASSE
- Ccl 1 (18 – 21 mmHg)

FUSSSPITZE geschlossen
MATERIALZUSAMMENSETZUNG
- Ccl 1: 79 % Polyamid, 21 % Elasthan

PFLEGEHINWEISE

▲ MASSANFERTIGUNG

ABSCHLUSS HAFTBAND	AD
Noppe	▲

THERAPIEERFOLG DURCH EXAKTE VERMESSUNG
BODYTRONIC® 610

Für eine erfolgreiche Therapie muss der VenoTrain angioflow wie eine zweite Haut sitzen. Er ist deshalb nur als Maßversorgung erhältlich. Empfohlen wird eine exakte Vermessung mit dem digitalen Messsystem BODYTRONIC 610 von Bauerfeind. Nur diese Maßabnahme ermöglicht ein präzises »Konturstricken« nach Maß, was bei der Herstellung des speziellen kurzzugelastischen Gestricks notwendig ist.

Das Video zur Vermessung finden Sie in unserem Onlineshop: experts.bauerfeind.com

[1] Stücker, M., et. al (2020). Sicherheit eines Kompressionsstrumpfes für Patienten mit chronischer venöser Insuffizienz (CVI) und peripherer arterieller Verschlusskrankheit (pAVK). JDDG, 18 doi: 10.1111/ddg.14042_g
[2] Knöchel-Arm-Index

experts.bauerfeind.com/venotrain-angioflow

C0	C1	C2	C3	C4	C5	C6

VenoTrain® angioflow
DER KOMPRESSIONSSPEZIALIST TROTZ pAVK[1]

Medizinischer Kompressionsstrumpf, der trotz leichter bis mittelschwerer peripherer arterieller Verschlusskrankheit (pAVK) sicher[1] zur Kompressionstherapie eingesetzt werden kann.



Viele Kompressionsstrümpfe sind für die Kompressionstherapie, wenn gleichzeitig eine leichte bis mittelschwere pAVK vorliegt, auf Grund ihrer Materialeigenschaften eher ungeeignet. Denn bei niedrigem Ruhedruck kann in der Regel durch eine hohe Elastizität, nur ein niedrigerer Anpressdruck in Bewegung, auch als Arbeitsdruck bezeichnet, erzeugt werden. Wird ein höherer Arbeitsdruck generiert, verfügen die meisten rundgestrickten Kompressionsstrümpfe durch ihren Langzugcharakter auch über einen höheren Ruhedruck, also eine höhere Kompressionsklasse.

Eine weitere Eigenschaft von Kompressionsstrümpfen ist es, einer Umfangsvermehrung, z. B. bei Bewegung, widerstehen zu können. Dies wird als Stiffness bezeichnet. Unter sehr dehnbaren Materialien kommt es dabei nur zu einem geringen Druckanstieg (geringere Stiffness), während dieser unter wenig dehnbaren Materialien sehr groß sein kann (höhere Stiffness).[2]

Höhere Stiffness gehört laut Empfehlung der Leitlinie zur Kompressionstherapie zu den Anforderungen an Kompressionsstrümpfe bei z. B. schwerer chronischer venöser Insuffizienz (CVI) und arterieller Verschlusskrankheit.

STUDIEN BELEGEN[3,4]
Mit zunehmendem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit an einer chronisch-venösen Insuffizienz (CVI) sowie einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK) zu erkranken.

[1] Stücker, M., et. al (2020). Sicherheit eines Kompressionsstrumpfes für Patienten mit chronischer venöser Insuffizienz (CVI) und peripherer arterieller Verschlusskrankheit (pAVK). JDDG, 18 doi: 10.1111/ddg.14042_g
[2] Medizinische Kompressionstherapie der Extremitäten mit Medizinischem Kompressionsstrumpf (MKS), Phlebologischem Kompressionsverband (PKV) und Medizinischen adaptiven Kompressionssystemen (MAK) AWMF-Registernummer: 037/005. Stand 2023
[3] Rabe, E. et al. (2003) Bonner Venenstudie der DGP, Phlebologie
[4] Criqui, M. H., et al. (1985); The prevalence of peripheral arterial disease in a defined population. Circulation.



IN STUDIE[1] BELEGT

VenoTrain angioflow bei Patienten mit kombinierter CVI / pAVK nach 14 Tagen Tragezeit:

+ konstante arterielle Durchblutung
+ keine negativen Hautveränderungen (z. B. Einschnürungen, Druckstellen, Hautschädigungen)
+ bewährt sich bei Patienten durch einfache Handhabung und gute Passform
+ Patienten bewerteten den VenoTrain angioflow als sehr gut bis gut
+ signifikante Verbesserung der CVI-Beschwerden (z. B. Reduktion von Schmerzen, Schweregefühl und Schwellung der Beine)

Produktvorteile für eine optimale Therapie:

Niedriger Ruhedruck Ccl 1 (18 – 21 mmHg)

- geeignet für den Einsatz bei leichter bis mittelschwerer pAVK (ABI < 0,9 und > 0,5), da der geringe Ruhedruck die arterielle Perfusion nicht reduziert
- spürbar weniger Druckempfinden in Ruhephasen bei voller medizinischer Wirksamkeit
- leichtes An- und Ablegen

Kurzzugelastisches Gestrick: niedrige Elastizität bedeutet höheren Widerstand in der Bewegung

- optimaler Massageeffekt und tiefenwirksame Unterstützung der venösen Pumpfunktion durch hohen Arbeitsdruck in der Bewegung
- Linderung der Symptome einer Venenerkrankung und somit positive Wirkung auf die Lebensqualität

Nur in Maßanfertigung erhältlich:

- maßgenauer Sitz durch spezielles Konturstrickverfahren
- Strümpfe wie eine zweite Haut – angepasst an die Bedürfnisse bei begleitender leichter bis mittelschwerer pAVK